

Wörter-Zeitung

Wörter-Zeitung
Herausgeber: **Wörter-Zeitung**

Preis: wöchentlich
Durch die Post bezogen
Kassierpreis: 12 Pf.
Anzeigenpreis: 6 Pf.
Werbung: 12 Pf.
Einzelnummer 10 Pf.
Unter Streifenband 3,00 Mk.
Werbung: 12 Pf.
Anzeigenpreis: 6 Pf.
Werbung: 12 Pf.

für Schlesien und Oberschlesien
Organ der SPD., Sektion der 3. Internationale
Mit der illustrierten Beilage „Der Rote Stern“
Begründet von **Bernhard Schottländer** (März 1920 ermordet)

Hauptverlag: Breslau 10, Krenthner Straße 50, Telefon 660 28.
Postfach 544, Breslau 544, Krenthner Straße 50, Telefon 289 02.
Sprechstunde der Redaktion von 12-13, Montag bis Freitag von 17-18 Uhr.
Filiale-Expeditionen: Gietzow, Ebertstraße 26, Telefon 4085; Gietzow, Gietzow 2384, Geschäftszeit: von 8-19 Uhr, Geschäftsstand am Hauptverlag Breslau.
Verlag: Schles. Verlagsgesellschaft m.B.H., Breslau. — Druck: „Neubau“ Berlin, S.L. Breslau, Krenthner Str. 50.

Amanullah vor Kabul Revolutionärer Widerstand in Afghanistan Habibullahs Truppen geschlagen — Vor einem Aufstand in Kabul

London, 27. Januar. Nach einer englischen Neuter-Meldung ist es zwischen afghanischen Stämmen, die im Narmarsh auf Kabul sind, und den Truppen Habibullahs 25 Meilen vor Kabul zu schweren Kämpfen gekommen. Die Truppen Habibullahs wurden vernichtet und geschlagen. In der Nähe der Stadt Termez, nordwestlich von Kabul, ist ein Aufstand gegen Habibullah ausgebrochen. Die Stadt befindet sich in den Händen der Aufständischen, die einen Feldzug gegen Habibullah organisieren.

Nach Meldungen aus Tashkent befinden sich auch mehrere nordafghanische Stämme auf dem Vormarsch gegen Kabul, das bereits ernstlich bedroht ist. Etwa 40 Meilen nördlich von Kabul finden bereits heftige Kämpfe statt. Die Vorhut Habibullahs wurde unter großen Verlusten zurückgeschlagen.

In der Hauptstadt Kabul selbst erwartet man unmittelbar den Ausbruch eines Aufstandes. Die englische Gesandtschaft bereitet sich bereits auf die Abreise vor.

Die Stämme der Shinwari, die die Gegend um Dschekalabad und Daska beherrschen, der Durhani, die zwischen Kabul und Kandahar lagern und der Nargu Hel haben sich Amanullah angeschlossen. Amanullah hat einen neuen Aufbruch an das Volk gerichtet, in dem er um die Unterstützung der breitesten Schichten der Bevölkerung ersucht.

Die neuesten Nachrichten aus Afghanistan zeigen, so widerspruchsvoll und unklar sie im einzelnen sind, eins mit aller Deutlichkeit: den erstarkenden revolutionären Widerstand der afghanischen Volksmassen gegen die offenkundige Absicht Englands, das Land, das in blutigen Kämpfen sich seine Unabhängigkeit erobert hat, wieder ins Joch zu zwingen.

Sicherlich haben die Sympathieumgebungen der unterdrückten Massen Indiens nicht unwesentlich dazu beigetragen, die Widerstandskraft und den Kampfwillen des afghanischen Volkes zu stärken.

Die große Bedeutung des nationalrevolutionären Kampfes in Afghanistan liegt darin, daß er nicht isoliert ist, sondern sich deutlich als Auftakt zu einer neuen Welle nationaler Revolutionen in Asien erweist.

Aus China treffen Nachrichten ein, die das Wiederaufflammen der Revolution ankündigen. Arbeiteraufstände, Streiks, politische Demonstrationen sind seit einiger Zeit in ganz China wieder an der Tagesordnung. In Indien wird geschüttelt von einer revolutionären Krise, deren Ausbruch unvermeidlich bevorsteht.

Der alindische Gewerkschaftskongress, der vor wenigen Tagen stattgefunden hat, stand völlig im Zeichen der beschleunigten Zuspitzung der Klassengegenstände und der revolutionären Krise. In allen indischen Industriezentren stehen die Arbeiter seit Monaten in heftigen Kämpfen, die teilweise bereits zu gewaltigen Streikbewegungen geführt haben. In Arabien droht in der nächsten Zukunft der Ausbruch eine national-revolutionären Krieges gegen England und seine Vasallenstaaten Irak und Transjordanien.

Diese Ereignisse beschäftigen in ihrer Gesamtheit mit überzeugender Gewalt die Nichtigkeit der Analyse der Weltlage durch den letzten Weltkongress der Kommunistischen Internationale, der als das Charakteristische der gegenwärtigen geschichtlichen Periode die allseitige Verschärfung der Widersprüche und Gegenstände hervorhob und die Zuspitzung des Klassenkampfes, eine neue Welle kolonialer Revolutionen, die Verschärfung der zwischenimperialistischen Gegenstände, die beschleunigte Unterhöhlung und Zermürbung der relativen Stabilisierung des Kapitalismus voraussetzte.

Dieser Zusammenhang unterstreicht die gewaltige Bedeutung der gegenwärtigen revolutionären Kämpfe in Afghanistan.

Nach neuesten Meldungen soll Amanullah mit seinen Truppen bis in die Nähe von Kabul vorgeedrungen sein.

Stellung der SPD. und der KPD. zu den katholischen Arbeitern

Von Peter Maslowki.

Immer deutlicher kommt in der Sozialdemokratie zum Ausdruck, daß die ideologische Begleiterscheinung zu ihrem Verlassen des Klassenkampfes der religiöse Sozialismus ist. Seit Jahr und Tag schon bemühen sich die Radbruch und Collmann, das, was sie Sozialismus nennen, mit der Religion zu versöhnen. Religiös-sozialistische Artikel in den verschiedensten Presseorganen der SPD., Aufforderung zur Beteiligung an Kirchenwahlen, offene Angriffe auf den historischen Materialismus als die Grundlage des Atheismus, sind längst in der SPD. nichts Neues mehr.

Interessant ist jetzt nur, daß die religiösen Sozialisten in der SPD. nicht nur eine allgemeine kirchliche Weltanschauung propagieren, sondern diese Weltanschauung sogar nach Konfessionen trennen. Der „Vorwärts“ vom 24. Januar 1929 verkündet mit Stolz, daß zwei neue religiöse sozialistische Zeitschriften ihr Erscheinen begonnen haben. Von der katholischen Seite her liegt die erste Nummer einer Zeitung vor, die sich „Das rote Blatt der katholischen Sozialisten“ nennt und offensichtlich von jenem Georg Beyer (Georg Beyer, der aus einer Breslauer jüdischen Kaufmannsfamilie stammt, begann seine Laufbahn vor 20 Jahren als „Mabilater“ in der „Leipziger Volkszeitung“ und ist heute politischer Redakteur der „Mitteldeutschen Zeitung“ in Köln.) herausgebracht wird, der schon im Jahre 1927 in seinem Buch „Katholizismus und Sozialismus“ (Dietz-Verlag) offen den Kurs auf die alleinseligmachende katholische Kirche genommen hat. Das zweite Blatt beginnt nach den Mitteilungen des „Vorwärts“ im Verlag der religiösen Sozialisten, Karlruhe, zu erscheinen und wird fast durchweg von sozialdemokratisch organisierten proletarischen Pastoren geschrieben, wie z. B. von einem Pfarrer Fuchs-Eisenach, der nicht nur SPD.-Mitglied, sondern gleichzeitig auch Mitglied des Thüringischen Kirchenausschusses zur Bekämpfung proletarischer Freidenkertums ist.

Durch die Tatsache, daß der religiöse Sozialismus durch das Buch von Georg Beyer und „Das rote Blatt“ eine stärkere katholische Wendung als bisher bekommt, erhält die Stellungnahme der SPD. einerseits und der KPD. andererseits zu den katholischen Arbeitern eine ganz besondere Bedeutung.

Was ist die Grundursache der Propagierung eines katholischen Sozialismus in der SPD.? Schon Georg Beyer hat in seinem 1927 erschienenen Buch darauf die richtige Antwort gegeben: „Sozialisten und Katholiken wurden im Zwange und im Verleumdung zur Demokratie schicksalsgenossen in der Verantwortung vor Volk und Staat. Unabweisbar wird die Notwendigkeit, daß Katholizismus und Sozialismus ihre Beziehungen zu einander revidieren.“ (Seite 13.)

Also, weil sich Zentrum und SPD. auf dem Koalitionsboden des kapitalistischen Staates zusammengefunden haben, deswegen nur, und nicht etwa, um die katholischen Arbeiter zum Kampf gegen den kapitalistischen Staat zu mobilisieren, greifen die sozialdemokratischen Führer zu dem Agitationsmittel des katholischen Sozialismus. Absolut richtig hat schon ein J. 0. 0. von den sogenannten linken Zentrumsleuten am 3. Januar 1928 im „Westdeutschen Volksblatt“ zu dem damals gerade erschienenen Buch Georg Beyers festgestellt:

„Bedarf es nach dieser Selbstzeichnung noch der Suche nach absonderlichen Gründen, um zu begreifen, daß die katholische Kirche den Sozialismus verwerfen mußte?“

Die Zentrumsführer stellen also mit Recht fest, daß der katholische Sozialismus der SPD. nichts anderes ist, als die reiflose Kapitalisation einer früheren — lang, lang ist's her! — marxistischen Weltanschauung vor dem Katholizismus.

Und weil das der Fall ist, gerade weil die SPD. den katholischen Arbeitern in ihrer noch bestehenden Weltanschauung grundtätig recht gibt, reicht sie ihnen Steine, statt Brot. Denn ihre Taktik besteht darin, in erster Linie von ihrem Standpunkt der Anerkennung des kapitalistischen Staates vor den katholischen Arbeitern alles zu verweigern, was die katholische Kirche als die Teilhaberin und eine der Säulen des ganzen kapitalistischen Staatsapparates erscheinen läßt. Der Zusammenhang zwischen der katholischen Kirche und den Profitten des katholischen Klösters, die Rolle der katholischen Kirche bei der Vorbereitung des nächsten Krieges, um nur der Kürze halber diese zwei Beispiele herauszugreifen, all das soll durch die Anerkennung der katholischen Weltanschauung durch die Sozialdemokratie in dem Bewußtsein der katholischen Arbeiter ausgelöscht werden. Die katholischen Sozialisten vom „Roten Blatt“ lassen nicht an die sozialen Wurzeln der Religion und der Kirche, sondern eilen in Wirklichkeit der Kirche zu Hilfe, nur zu dem Zweck, um letzten Endes die Ministerfessel in der Koalition mit dem Zentrum zu stützen. Das kommt ja auch drastisch genug darin zum Ausdruck, daß in dem „Roten Blatt“ sich vor allem die ganze Ministerferie der SPD. in Artikeln produziert hat, die eine widerliche Lobhudelei gegenüber der katholischen Weltanschauung darstellen und eine infame Beschimpfung des Marxismus. Es sind die Herren Hermann Müller, Otto Braun, Sebering usw., die in dieser Weise vor dem Zentrum beweihe wollen, wie würdig sie bereits der Ministerfessel im kapitalistischen Staate geworden sind.

Grundsätzlich anders steht die KPD. zu dem gerade in unserer Zeit gewiß sehr wichtigen Problem der Gewinnung der katholischen Arbeiter für den Kampf der proletarischen Klasse. Das

Anerkennung für Löbe

„DZ.“ beschimpft Arbeiter und Erwerbslose und begrüßt Löbes Provokationen im Reichstag

Die Schandtat des sozialdemokratischen Reichstagspräsidenten Löbe gegen die kommunistische Reichstagsfraktion durch Entzug der ihr zustehenden Tribünenkarten findet den Beifall der gesamten reaktionären Presse. Es ist klar, die Parlamentsmeute der sozialdemokratischen und bürgerlichen Abgeordneten will möglichst unter Ausschluß der Öffentlichkeit tagen, um ihre arbeitserfindlichen Beschlüsse leichter durchsetzen zu können. Die volksparteiisch-deutschnationale „DZ.“ verbindet ihre Anerkennung für den Sozialdemokraten Löbe mit folgender maßlosen Beschimpfung der Arbeiterschaft:

„Präsident Löbe hat angeordnet, daß die kommunistische Fraktion keine Karten mehr erhält, damit dem Aufmarsch organisierter Vandalen (!) und Sprechschöre ein Riegel vorgeschoben wird. Wie leicht könnte „Zimmertreu“ auf die Idee kommen, mit Hilfe der SPD. dem Reichstag einen kleinen Besuch abzustatten. Herr Löbe hat also völlig korrekt und richtig gehandelt, er ist konsequent auf die freundlichen Absichten der Herren Kommunisten eingegangen und hat ihnen den erwünschten Anlaß gegeben, nun über Anhebung, Vergewaltigung, Zermürbung usw. Zetermordio zu schreiben.“

Die Arbeiter und Erwerbslosen dürfen sich für diese Gemeinheiten bei Löbe bedanken, der weiß, was er der Bourgeoisie schuldig ist. Auch mit den Schmäts der bürgerlichen Pressejournaliste wird einmal Abrechnung gehalten. Die Arbeiterschaft muß überall verlangen, daß der Ausnahmezustand gegen die kommunistische Reichstagsfraktion aufgehoben wird.

industriellen zeigt das große Vertrauen, das die Unternehmer gegenüber den Schiedsrichtern des sozialdemokratischen Reichsarbeitsministers Wissen an den Tag legen.

Vom Tage

Nach den letzten Berichten aus Kings Mountain in West-Virginia sind von den durch eine Explosion auf der Pocahontas-Grube eingeschlossenen Bergarbeitern 14 Leichen an die Oberfläche gebracht worden. Man vermutet, daß sich noch etwa weitere 16 Leichen in dem Schacht befinden.

Bei einem der südmandschurischen Eisenbahn gehörigen Bergwerk in Yentai hat sich nach einer Meldung aus Mukden ein schweres Explosionsunglück ereignet; drei japanische und hundert chinesische Bergarbeiter werden vermisst.

Wie aus Valencia gemeldet wird, brach am Sonntagmorgen in der Schuhfabrik Fosshad-Ballon-Argob Großfeuer aus, das den größten Teil der Bauwerke zerstörte. Der Schaden wird auf 3 1/2 Millionen geschätzt. 800 Arbeiter sind arbeitslos.

Zu Wilhelms 70. Geburtstage sandte Hindenburg, der kaiserliche Plakhalter, ein Begrüßungstelegramm. An den Feierlichkeiten nahmen über hundert Personen, darunter der ehemalige König August von Sachsen, teil.

Parler Gilbert ist am Sonnabend nach Paris abgereist.

Die bürgerliche Presse verbreitet eine infame Lügenmeldung über einen kommunistischen Aufstand in der Provinz Honan, bei dem angeblich 5000 Personen getötet worden sein sollen.

Wie die „Schlesische Zeitung“ aus Berlin erfährt, soll der Oberpräsident von Oberschlesien, der Zentrumsmann Dr. Proskel, ein Amt in Westdeutschland übernehmen. Als sein Nachfolger soll wieder ein Mitglied der Pfaffenpartei in Aussicht genommen sein.

Die Lage in Afghanistan ist so undurchsichtig geworden, daß, wie M. meldet, die indische Regierung den Zutritt allen Ausländern verweigert.

Die Unternehmer bauen auf den Schlichter

Greiz, 26. Januar. In einer gestern herausgegebenen Erklärung des Verbandes sächsisch-thüringischer Webereien zur vollzogenen Verkündung dieses Industriezweiges kommt das große Bedauern der Unternehmer zum Ausdruck, daß die zuständigen Schlichtungsinstanzen dem Arbeitskampf der Weber noch keine Beachtung geschenkt haben. Die Erklärung läßt weiter durchblicken, daß die Unternehmer hoffen, durch die Aussperrung von 35 000 Textilarbeitern ein Eingreifen der Schlichtungsinstanzen erzwingen zu können. Diese offenerzige Erklärung der Schlichterischen Textil-

Athleten-Kreistag einstimmig gegen die Spalter!

Eine Niederlage des Bundesvorstandes

Am gestrigen Sonntag fand im Gewerkschaftshaus zu Breslau die Kreisgeneralversammlung der schlesischen Arbeiter-Athleten statt.

Stunden und Kampfschichtprüfungen dienten zur weiteren Ausbildung der Techniker in Bezirken und Vereinen. Die Kämpfe um die Kreismeisterschaft im Ringen, Hohen, Boxen und Leichtathletik wurden planmäßig durchgeführt.

stellte sich auf seiner Kreisversammlung vom 27. 1. 1929 in Breslau hinter den Beschluß der Kreisvorstände und Bezirksvereinstellung vom 4. 11. 1928 in Pleschitz in seinem ersten Teil der Entschlieung, der wie folgt lautet: Kur durch Innehaltung der Bundesbeschlüsse wird die Einheit des Arbeiter-Athleten-Bundes gewahrt.

Sport vom Sonntag

Fußball

Bezirksmeisterschaftsspiel Sturm I - West I 5:1 (2:1)

Am Sonntag trafen sich auf dem Sparta-Platz vor 200 Zuschauern, die trotz des schlechten Wetters erschienen waren, obige Mannschaften zum letzten Spiel um die Bezirksmeisterschaft.

diesem Resultat mußte West die Ueberlegenheit des zukünftigen Kreismeisters, der auch das letzte Spiel um die Kreismeisterschaft gegen Grünberg gewinnen wird, anerkennen.

Weitere Resultate: Sturm II - Stern II 4:3, Hundsfeld I. Jgd. - Sil. Riders I. Jgd. 5:2

Ganz knapper Sieg des Sachsenmeisters in der Vorrunde um die Ostdeutsche Gruppenmeisterschaft in Breslau

Im Vorkampf um die Ostdeutsche Gruppenmeisterschaft im Bogen fanden sich im gutbesetzten Volkshaus zu Liegnitz der sächsische Kreismeister, Boris J. J. und der schlesische Meister, S. C. Liegnitz, gegenüber.

Untergang „bundestreuer Säulen“

Vor wenigen Wochen wollte noch der „eiserne Ring“, der die ausgegliederten Vereine im 1. Kreis (Berlin) umgibt, die Opposition erdrücken. In der Zwischenzeit haben sich aber die Verhältnisse wesentlich verändert.

Dieser Artikel ist neben vielen anderen ein neuer Beweis, daß es sehr schlecht steht mit dem Einfluß der Reformisten bei den Arbeiterportlern im 1. Kreis.

Notizen

Hauptversammlung des Provinzial-Sportkartells Niederschlesien

Vom Provinzial-Sportkartell wird uns geschrieben: Sonntag den 20. Januar, wurde im Breslauer Gewerkschaftshaus die fällige Hauptversammlung des Provinzial-Sportkartells abgehalten.

Bezirks-Spieltag des 1. Bezirks

Im Breslauer Gewerkschaftshaus tagte am letzten Sonntag der Bezirks-Spieltag des 1. Bezirks. Nach Entgegennahme der Jahresberichte, die einen Anstieg der Spielbewegung im 1. Bezirk verzeichnen konnten, fanden nachstehende Entschlüsse einstimmige Annahme:

Bezirksstage. Im Februar und März finden innerhalb des Kreisgebietes die einzelnen Bezirkstage statt; und zwar: im 1. Bezirk am 24. Februar in Breslau mit einem Referat: „Die Lage im Bund“ (Heinzelmann), im 2. Bezirk am 24. Februar in Hindenburg, Referat: „Arbeiterport und seine politische Bedeutung“ (Lindner), im 4. Bezirk am 17. Februar in Freiburg, Referat: „Sportarten“ (Heinzelmann), im 5. Bezirk am 24. Februar in Oppeln (Doblich), im 6. Bezirk am 17. Februar in Liegnitz (Doblich), im 7. Bezirk am 17. Februar in Glatz, Referat: „Bundesfest“ (Groszner), im 8. Bezirk am 9. und 10. März in Sagan, Referat: „Stellung zu Partei und Gewerkschaften“ (Lindner), und im 10. Bezirk am 3. März in Hirschberg (Heinzelmann).

Arbeiter-Sportkartell. Sportmassagiekursus für alle Sportarten. Meldungen dazu bis 31. Januar ans Kartellbüro, Zimmerstraße 1; Nachmeldungen zwecks 7. Februar 20 Uhr Vortrag des Genossen Dr. Schröder über den „Wert der Sportmassage“. 14. und 21. Februar 20 Uhr Kreis-Sportleiter Vdg. Frage: Sportmassage, praktisch angewendet. Sämtliche drei Kurfsabende im Zeichenaal der Cecilienstraße, Taschenstraße.

Fußballpartie. Verhandlungsausschuß. Ladung für den 4. Februar: 20 Uhr: Kipfer (Südost), dazu Falkin (Wd.), Vereinsvertreter Südost und Wd. 20.15 Uhr: Vereinsvertreter Wd. Vorwärts mit Unterlagen, dazu Demmig mit Unterlagen. 20.30 Uhr: Vereinsvertreter Bratislawia mit Unterlagen, dazu Gregor (Doblich) und Faulstich (Bratislawia). 20.45 Uhr: Vereinsvertreter Sturm, dazu Stephan (Falle), Hoffmann (Sturm), Erich Genärich (Einigkeit). 21 Uhr: Vereinsvertreter Hermannsdorf und Freiheit, beide Vereinsvertreter mit Unterlagen. 21.15 Uhr: Vereinsvertreter Dsmiw, dazu Kribsch und Lustig (Dsmiw) mit Pässen.

Arbeiter-Sport-Verein „Freiheit“. In der Generalversammlung, die gestern Sonntag stattfand, wurden in den Vorstand gewählt: 1. Vorsitzender Max Hilber, Seitengasse 5; 1. Hauptkassierer Hermann Klemm, Matthiaststraße 146; 1. Schriftführer Alfred Ziege, Niedergasse 23; 1. Sportwart Heinrich Kiesel, Weinstraße 77.

Freier Sportverein Breslau 1925. In der am 20. d. M. stattgefundenen Generalversammlung wurden folgende Sportgenossen in den Vorstand gewählt: 1. Vors. Erich Müller, Breslau 17. Pöpelwitzerstraße 33; 1. Kassierer Heinrich Krause, Breslau 17, Promnitzstraße 14; 1. Schriftführer Paul Ludwig, Breslau-Cosel; 1. Sportwart Paul Kuntze, Stodgasse 11. Schriftstücke geschäftlichen Inhalts gehen an den 1. Vorsitzenden, Schriftstücke sportlichen Inhalts an den 1. Sportwart.

Achtung, Handballer! Der Erweiterte Haupt-Spielausschuß setzt sich in diesem Jahre aus folgenden Bundesgenossen zusammen: Bezirks-Spielleiter Heist, Breslau-Neukirch, Breslauer Str. 33; Kassierer Fritz Sobel, Breslau 6, Polener Straße 9; Schriftführer und Presseleiter Walter Hausmann, Breslau 6, Unterfeldstraße 80; Obmann des Handball-Ausschusses Georg Frisch, Breslau 17, Sandauer Straße 58; Obmann des Revolutions-Ausschusses Paul Gniefer, Breslau 6, Berliner Straße 88; Obmann der Protektionenkommission Richard Schmallich, Breslau-Klein-Mochern, Bahnhofstraße 13; Obmann der Schiedsrichtervereinigung Walter Säger, Breslau 6, Bunsenauer Straße 4.

Handball. Schiedsrichter-Vereinigung. Montag, 20 Uhr, Jahresversammlung bei Hante, Leuthenstraße. Auch die Genossen, die die praktische Prüfung noch nicht abgelegt haben, müssen daran teilnehmen. Der Ausschuss erscheint eine halbe Stunde früher und dazu der Bundesgenosse Alfred Wallenberg (6. Wd.).

Sportvereinigung Nordost. Die angelegte Handball-Vollversammlung findet erst Montag, 4. Februar, Waterloostraße statt. Arbeiter-Rad- und Kraftfahrer-Verein. Mittwoch 20 Uhr im Gewerkschaftshaus, Zimmer siehe Tafel, Monatsversammlung. 1. Arbeiter-Angler-Verein. Außerordentliche Mitgliederversammlung Sonntag, 3. Februar, 9 Uhr, im großen Saale des Gewerkschaftshauses. Referent: Bundesvorsitzender Genosse Passenbacher aus Berlin.

Waldburg. Dritter Kurfsabtag der Verhörerstatter des 4. Bezirks. Die vorliegende Tagesordnung war sehr reichhaltig, fand doch anstehend an den interessanten und lehrreichen Schlussvortrag des Genossen Töpfer die Schlußsitzung statt, die fünf Punkte umfaßte. Während der Sportpausen im Sommer wird, für jede Sparte besonders, ein Kurfsabtag abgehalten werden. Weitere Schulung der Verhörerstatter erfolgt im Winterhalbjahr 1929/30. In den Bezirkspressenausschuß wurden folgende Genossen gewählt: Töpfer, Waldburg (Turner), Dörrich, Waldburg (Handballer), Günther, Jirau (Fußballer).

Weißstein. Parteilangelegenheiten. Vor einigen Tagen fand im Turnverein eine Sitzung statt, die den Zweck haben sollte, den Turnverein Weißstein, der im vergangenen Jahre aus dem Sportkartell ausgestiegen war, wieder in dasselbe aufzunehmen, da es wohl in ganz Schlesien der einzige Arbeiterportverein ist, der keinem Sportkartell angeschlossen ist. Da aber keine Einigkeit erzielt wurde, mußte die Sitzung abgebrochen werden. Mitthin gilt der Arbeiter-Turnverein Weißstein nach wie vor als außenstehender Verein.

Generalversammlung der Hirschberger Arbeiter-Speranto-Gruppe. Am 18. Januar fand die Hauptversammlung der hiesigen Arbeiter-Speranto-Gruppe statt. Aus dem Jahresbericht konnte man eine ausgiebige Arbeit erkennen. Es wurden 41 Übungsabende, sieben Monatsversammlungen und eine Vorstandssitzung abgehalten. Die Gruppe beteiligte sich am Gewerkschaftsfest und veranstaltete ein Grenzlandtreffen und eine Werbeausstellung. Der Kasseebestand kann als zufriedenstellend betrachtet werden. Die Mitgliederzahl hat sich fast verdoppelt. Genosse Nerlich berichtete über die Kurse im vergangenen Jahre. Drei Kurse wurden zu Ende geführt und zwei neue begonnen. Genosse Böhm gab Bericht über Kurse außerhalb Hirschbergs, über Pressedienst und Sportkartell. Bei der Vorstandswahl ergab sich folgende Zusammensetzung des neuen Vorstandes: 1. Vorsitzender und zugleich 1. Kurfsleiter Genosse Nerlich, 2. Vorsitzender, Schriftführer und Presseobmann Genosse Böhm, Kassierer Genosse Häufig, als Revisoren die Genossen Pöchel und Theurich, als Delegierter zum Sport- und Kulturkartell Genosse Hartwig, als stellvertretender Schriftführer Genossin Bräuner und als stellvertretende Kurfsleiter die Genossen Theurich und Böhm.

Gewerkschaftshaus - Lichtspiele!

Mittwoch, Donnerstag, Freitag, nachm. 5 u. 8 Uhr:

Drei Tage Lachen

bei

Pat und Patadon auf dem Pulverfaß

im Beiprogramm

Milak, der Grönlandjäger!

Kinder und Jugendliche haben Zutritt

Arbeiter-Sportkartell L.V.

So sieht Ihre „hilfsbereite“ Schutzpolizei aus, Herr Beck!

Hilfsgefänger auf dem Transport nach der Zelle lahmgeschlagen — In der Zelle weilt er verbrügel

Uns wird von Augenzeugen aus Bobrek folgendes mitgeteilt: Am 12. Januar, kurz vor 10 Uhr abends, wurde ein angetrun-

den Bürgersteig und suchte mit dem Gummiknüppel, dem Symbol der „freien“ Republik, herum. Er wußte, daß er beobachtet werde

Schlagen Sie mich doch nicht, ich werde mitgehen! R. mußte sehr auf den Protest eingehen haben, da er jetzt beim Transport lahm ging.

Doch, Herr Polizeipräsident, ist Ihre „hilfsbereite“ Schupo. Wir verlangen sofortige Untersuchung dieses Falles und Verhaftung der betreffenden Beamten.

Mit Hilfe der Reformisten sollt ihr Metallarbeiter weiter ins Hungerjoch gespannt werden

Vollständige Verzichtsleistung auf Kampf um die minimalsten Forderungen — Vertrausdauer bis Oktober 1930

Die Kapitulation der Gewerkschaftsführer vor den Metallindustriellen ist in einer beispiellosen Weise vollzogen. Sie haben ihre minimalen Forderungen auf 6 Pfennig Lohnerhöhung und Acht-

Hungeroffensive des Trustkapitals, und das sind die Betriebsräte. Die Reformisten wollen sie auch zu Organen für den Wirtschaftsfrieden

Darum habt ihr die Aufgabe, jetzt schon zu den Fragen Stellung zu nehmen. Den Kampf gegen Unternehmervöllerei usw. werden nur die Kollegen der Opposition führen.

Mikultschütz

Katholischer Lehrer als „Sittlichkeits-Pädagoge“

Unglaubliche Zustände ereigneten sich vor kurzem in der katholischen (1) Volksschule in Park. Der bekannte Jugendzieher

Die Arbeiterschaft fordert die sofortige gerichtliche Untersuchung dieser Skandalaffäre, da es den Anschein erweckt, als wenn dieser Skandal vergessen und verdrängt werden sollte.

Ein Einbrecher verhaftet. In das Milchhäuschen an der Kronprinzenstraße, das ein Kriegsgeldbesitzer in Pacht hat, wurden zwei Diebstahle an zwei aufeinander-

Was bleibt die Betriebsvertretung? Warum geht sie diesen Dingen nicht nach? Die Arbeiterschaft verlangt vollste Aufklärung über diesen Fall.

Ein achtzehnjähriger Knirps auf Abwehrgrube erfroren! Uns wird folgender empörender Vorfall mitgeteilt: Auf der Wehrgrube soll vor zwei Wochen ein achtzehnjähriger

Jungarbeiter! Laßt euch nicht länger für diese elenden Großen ausbeuten. Unterprüft den Kampf der Erwachsenen. Die Bergkumpel, die im Frühjahr vor neuen Lohn- und Arbeitszeitkämpfen stehen,

Roter Abend in Markowik Am vergangenen Sonnabend veranstalteten die hiesigen Ortsgruppen der KPD, des RAB und der RSD. einen proletarischen

Neisse

Im Dienst tödlich überfahren. Der Weichensteller Alois Gattwald wurde während des Dienstes auf dem hiesigen Bahnhof von einer Lokomotive überfahren und auf der Stelle getötet.

Oppeln

Die Stadt entläßt die Straßenteiler Große Arbeiterentlassungen plant die Stadt Oppeln in den nächsten Tagen. Alle bei den Kehrlöcher beschäftigten Arbeiter

Die kommunistischen Stadtverordneten werden dafür eintreten, daß die Mittel zur Bezahlung der Arbeiter, welche die Straßenteilerreinigung besorgen, bewilligt werden müssen.

Achtung! Klein- und Sozialrentner! Die Zahlung der Kleinrentnerunterstützung findet am Montag, dem 28. Januar 1929, die Zahlung der Zuschüsse an Sozialrentner

Kaisers Geburtstag mit Schwindelparole Die Hurraparolen sind doch wirklich mit einer großen Portion Frechheit besetzt. Der hiesige Kreisringverein feiert dem nicht nach.

Die Geldmänner überbieten Goslawitz. In den vergangenen Tagen fanden die üblichen Holztermine statt. Wer nun glaubte, für wenig Geld ein paar Scheite

Rundfunk-Programm

- Dienstag, 29. Jan. 14.35: Ritta Geiffert: „Meislein hört Müsleins Abenteuer“, eine Kindergeschichte von Lucie Treffe. 16.30: Zu Lee und Tang, Schlagerabend mit der Funkkapelle. 18: Amtsgerichtsrat Dr. Unger: „Psychologie im Gerichtssaal. 18.30: Alfred Jahn: „Die Frau im Brautentwurf der Zeit“. 18.30: Deutsche Welle: „Frühstück für Anfänger“. 19.25: Else Troner: „Die Einstellung der weiblichen Jugend zu Schule und Elternhaus. Die Gefahrenmomente“. 19.50: Wolfgang Schwanz: „Probleme der Friedensicherung“. 20.15: Abendunterhaltung mit Kolt Siebert. Bohm: Lustspiel-Quartett; Auf dem Kummelplatz. - Presto: Die launliche Spielweise; - Kunstpeffstoff. - Lucie: Dinel Ledda, Mito: Funkkapelle. 21: Lüge von Anton Profes. Funkkapelle. Leitung Franz Marszalek. Urfala: „Von einer Frau träumt ich fast jede Nacht“; Regentische Suite; Orange; Liebeswerben; Irene; Konjia; „Tu mir nichts, ich bin ja noch so klein!“. „Warum?“, „Lohn“; „Was macht der Mäner am Himalaya?“. 22: Br.in: Presseklub des Drahtlosen Dienstes. Anst.: Mitteilungen des Verbandes der Funkfreunde.

Anti-Ruglandbege auch in Waldenburg.

(Von unserer Antirevolutionären Redaktion.) Der Arbeiter-Bildungskreis der SPD. des Kreises Waldenburg hatte am vergangenen Sonntag und Mittwoch Vorlesungen angesetzt mit dem Thema „Das Werden der russischen Revolution und deren Auswirkungen.“

trommeln das Lied der Revolution“. Ja, die Trommeln wollen wir rühren und trommeln, bis die Sturmkolonnen zusammengefasst sind und das Geschwätz der Kapitalisten und ihrer Helfen weggeblasen ist.

Landeshut

Rugland. Für 1400 Mark Photoapparate gestohlen. Nachts wurde in das Geschäft des Optikers Fippel in der Bahnhofstraße eingebrochen. Die Diebe durchschnitten die Klingelkette und stahlen dann ungestört neun teure Photoapparate und einige Prismengläser im Werte von 1400 Mark.

Niederschlesien

Guten Morgen! Ausgeschlafen - - ?

Endlich Disziplinarverfahren gegen den früheren Grünberger Oberbürgermeister

Die bürgerliche Presse meldet: „Gegen Oberbürgermeister Finke, der bis vor zwei Jahren Stadtoberhaupt von Grünberg war, und dann als Oberbürgermeister nach Jagen in Westfalen gewählt wurde, werden jetzt in der Öffentlichkeit sehr schwere Vorwürfe erhoben.“

zügige Kautionszwangsbefehle, indem er durch Zeitungsinserte Teilhaberposten und Vertrauensstellungen ausübte und sich Kautionen geben ließ. Vom Schöffengericht Liegnitz erhielt er wegen Betrugs in 21 Fällen, verurteilten Betrugs und Unterschlagung drei Jahre Zuchthaus und fünf Jahre Ehrverlust.

Hagnau

Alle Genossinnen, Genossen und Kameraden, die gewillt sind, sich an der Liegnitz-Fahrt zur Märzgefallenensfeier zu beteiligen, werden aufgefordert, sich sofort schriftlich beim Unterlasser oder Gruppenführer zu melden, und sind verpflichtet, 20 Pfennig zur Bahnfahrt anzuhängen.

Glogau

Mildes Urteil für einen Schiebhelden

Das Schwurgericht verurteilte den Gutbesitzer Erdmann aus Freystadt, der den arbeitslosen Zimmermann Konrad angeblich beim unerlaubten Fretieren „ertappt“ und niedergeschlagen hatte, so daß Konrad sofort tot war, wegen fahrlässiger Tötung zu einer 9 Jahre Gefängnis.

Wohrlau

Sozialdemokratische Schädlichkeit

Wir machen darauf aufmerksam, daß hier ein Mann zum Schein mit Wobelpolitik hantieren geht, in der Hauptsache aber für die kommunistische Partei Stimmung macht. Da er kein Mitgliedsbuch dieser Partei vorweisen kann, ist hier die Gewisheit vorhanden, daß er Herbspaltung in die Arbeiterklasse tragen will.

Aus dem Riesengebirge

Ein 80jähriger Selbstmörder.

In Steinseiffen hat sich der 80jährige Kleinrentner Hermann Paule auf dem Boden seines Hauses erhängt. Schon seit längerer Zeit hatte er ein schweres Leiden und sollte sich wieder einer Operation unterziehen.

Wüsteglersdorf

22. und 23. Jahrg.-Gedächtnisfeier der SPD. Unsere am 20. u. 21. abgehaltene 22. Gedächtnisfeier war wiederum ein voller Erfolg der Ortsgruppe, der auch der hiesigen SPD. auf die Herzen gefallen zu sein scheint, deshalb die neuerliche Bege gegen unsere Ortsgruppe.

Die Matrosen von Bremen und Kiel brachte der Anfang des zweiten Teiles. „Standrecht“ zeigte den Anwesenden die Brutalität der Kossaken. Ebenso gut wirkte die Szene der Proletarierfrau, die ihren im Kampfe verlorenen Mann sucht.

Des Doppelmordes verdächtig

Als Mörder des am 5. Juli 1928 unterhalb der Hangelbaube im Riesengebirge getöteten Oberpfarrers Schöne sowie des am 5. Oktober 1928 in Lauban ermordeten Seilermeisters Hannal dürfte den bisherigen Ermittlungen zufolge der 1904 in Laurahütte geborene taubstumme Händler Alfred Demski in Betracht kommen.

Mit Gasolin verbrannt.

In den Haidemühlern Glashüttenwerken explodierte ein Gasolinbehälter. Die Flüssigkeit ergoß sich über verschiedene Arbeiter, von denen einer im Augenblick tödlich in Flammen gefüllt ist.

Lauban

Der Kursus der Partei über die Thesen und Resolutionen des 6. Weltkongresses findet Dienstag in der Ziegler Schule statt. Fortsetzung jeden Dienstag. Den KZK-Kameraden wird es von der Ortsleitung zur Pflicht gemacht, zu diesem Kursus ebenfalls zu erscheinen.

Sagan

Zwei Opfer einer Gasvergiftung

Im Hause Nützenstraße 2 in Seifersdorf ereignete sich eine furchtbare Tragödie. Als die Wirtschaftlerin Emma Menzel des in den 60er Jahren stehenden Rentnemfängers August Boide von ihrer Arbeitsstelle in der Fabrik fernblieb, wollte ihr eine Mitarbeiterin in den Abendstunden den Lohn bringen.

Liegnitz

Betrügereien eines Kaufmanns. Von Mai 1927 bis Januar 1928 verübte der 39jährige Kaufmann Günter Kestel in Liegnitz und Umgebung umfangreiche Betrügereien. Meist verlegte er sich auf groß-

Dein Körper gehört Dir Roman von Victor Margueritte Berlin, Erich-Verlag

„Gut. Wünschen Sie monatlich Nachricht über ihn?“ „Aber freilich!“ „Dann werde ich Sie eintragen. Ihr Name?“ „Epi verneigt sich.“

„Das geht vorüber. Sie sind ja so jung. Ich will natürlich nicht den leichten Zwang auf Sie ausüben.“ „Aber wenn Sie noch ein wenig Mut aufbringen könnten, wäre Ihr Kind in Zukunft kaum eine Last für Sie.“

Beim Cours Belunce hält sie inne und sinkt auf eine Bank. Ihre geschwollenen Füße bereiten ihr Schmerzen, die bis zur Uebelkeit gehen. Raum sitzt sie, so verliert sie, vollkommen erschöpft, das Bewußtsein.

(Fortsetzung folgt.)

Grünberg

August Litzke
 Beste Bezugsquelle von Trauben- und Beerenweinen, Spirituosen aller Art.
 Ruf 407 88454

Trinkt die wohlbelimmlichen
Grünberger Bergschloß-Biere
 88453

Möbel-Fabrik
 65/66 Niederstraße 65/66
 Anl. Sahlungs-Verleumdung 88371

Ulrich Buchardt, Oberdorfstraße 15
 Schirme :: Herren-Kittel 88464

G. Pflisch, Alt-Resseler Straße 16
 Billig. Bezugsquelle v. Lebensmitteln 88466

Großes Lager reeller Schuhwaren
 W. Bierus, Niederstraße 10/11 88372

Bücherei — Konstabler
 Dilo Hoffmann, Raumburger Straße 1
 Hersteller des bekannten Viernark-Brottes 88374

Uhren und Goldwaren
 Eigene Reparaturwerkstatt
 Des. Debusch, Gerrenstr. 7 88375

Uhren und Goldwaren
 Waflapparate, Schallplatten
 W. Ostauk, N. Pflischstr. 7 88455

G. Gebhardt, Ring 9
 Herren-, Knaben- und Berufskleidung 88369

Manufaktur-, Weiß- und Wollwaren
Aug. Gürenth
 Breite Straße 1 88461

Leinenhaus, E. Herrmann
 57 Berliner Straße 57 88361

Wäsche, Trikots, Strumpfwaren
 Theodor Hilbrandt, Berliner Str. 4 88362

Karl Böcker, Berliner Straße 17
 Eisenwaren :: Werkzeuge
 Hand- und Küchengeräte :: Drahtgefächte 88363

Gustav Staub, Ring 85
 Beste Bezugsquelle für
 Woll-, Weiß-, Manufakturwaren und
 Berufskleidung 88365

G. Gurke, Alt-Resseler Straße 1
 Brot- und Feinbäcker 88457

Fritz Gutsche / Breite Straße 73
 Fahrräder, Nähmaschinen, Rep.-Werkstatt 88460

Photo-Gasse / Breite Straße 16
 Kletter Photo-Spezialgerätee 88458

Rauhaus Bornstein
 bekannt für gute Waren
 zu niedrigsten Preisen! 88463

Paul Mohr, Nebertstraße 10 a
 Groß-Lager in Papier- und Schreib-
 waren :: Buchbinderel, Buchdruckerel 88452

Kunella Gold
 mit den wertvollsten
 Kunella Bons
 allein erhältlich in der
 Kunella Buttehandlg. 88364

Radio-Mag
 Große Rischstraße 15
 Komplettanlagen gegen bequeme Teilzahlg. 88468

Ing. W. Bielefeldt
 Radiosachgeschäft :: Elektroartikel
 Postplatz 16, gegenüber „Grüner Krone“ 88466

Rittelmann & Ansel, Postplatz 15
 Glas-, Porzellan-, Haus- und Küchengeräte,
 Kinderswagen, Metallbetten 88465

Stuhrmann
 Ring 21/22 Ring 21/23
 Das Haus für Herren- und Damenkleidung,
 Spez. Abtl.: Berufskleidung für alle Berufe 88367

Trinkt die wohlbelimmlichen
 „Obus“-Biere 88359

H. Pflisch- und Buchwaren
 empfiehlt W. Ostauer, Niederstraße 10/11
 Großbuchhandlung :: Telefon 551 88370

O. Pose Nachf.
 W. Zimmer
 reinigt, kratzt, wäscht
 6047 plattiert
 26 Moderstr. 26

Walter Gerner
 Breite Str. 21
 Kolonialwaren
 Spirituosen 88462

Beerdigungs-
 Institut
 Paul Kleint
 Breilestr. 74 88460

W. Grau Damen-Konfektion
 Aussteuer-Waren
 Kleider-Stoffe
 Preiswert und gut!

Spielwaren
 empfehlen 88373
 Geschwister
Frank
 42 Niederstr. 42

F. Liebisch
 Ring 10 88368
 Stahlwaren
 Rasiermesser
 Rasierklingen
 Schleiferei

Roßschlächterei
Brose
 Berliner Str. 76
 Prima Fleisch-
 u. Wurstwaren

Lederwaren sowie
 Spezialgeschäft
 reichh. Auswahl
August Linz
 6 Berliner Str. 6

Sagan

Preiswert-Platte
 Saganer Stahlwaren
 Schloßeral 88523

Ernst Ramtke
 Schuhwaren
 Keplerstr. 55
 Markt + Nr. 40 88402

Referiert Nr. 56
 88532

GEBRÜDER AUDORFF
 Gramophone / Schallplatten / Musik-
 Instrumente / Bad- u. Papierhandlung 88530

Fahrad Schulz
 Freyhäbter Straße 18
 Nähmaschinen / Sprechapparate 88708

Fritz Skupin, Ring 35
 Herren- und Knabenbekleidung 88525

Gasthof „Deutscher Kaiser“
 Inh. Oswald Egert
 Halte meine Lokalkunden der
 Arbeiterschaft bestens empfohlen 88510

Die Saganer
Zentral-Molkerei
 empfiehlt sich ihrer wertigen Rindfleisch 88522

Trinkt einheimisches Bier
 der Brauerei Bergschloßchen AG.
 88713

Jda Solfert Nachf.
 Keplerstr. 13 88503
 Wollwaren, Wäsche
 Kurzwar., Babyartik.

Schuhwaren, Reparaturwerkstatt
 Schuhmachermeister W. G. G.
 Halbauer Straße 28 88719

Gasthaus Domke, Halbauer Str. 4
 — Empfehlenswerte Einkehrstätte —
 Berant außer dem Hause 88520

Brauerei „Tivoli“
 M. Baudach
 Karamel- und Eisfachler
 Pohlenhandlung 88523

Brandt & Wegner / Sagan
 Kaufhaus
 Ecke hohe Straße / Ecke Keplerstraße 88527

Geht alle ins
CENTRAL-THEATER
 Sorauer Str. 19. Dort seht ihr die besten Filme

B. Zindler, Meinnsch Nachf., Sorauer Straße Nr. 24
 Das Lebensmittelhaus der volkstümlichen Preise! 88706

Carl Unger, Keplerstraße 20
 Wäsche — Bettfedern 88709

F. Rollmann / Markt 24
 Inh. H. Rollnig — Telefon 378
 Woll- / Gold- und Silberwaren / Optik 88529

ELSE HOFFMANN
 Stadtwiese 2, nahe der Post
 Damen-, Herren- und Kinderwäsche 88524

Reichelt's Lebensmittelhaus
 42 Markt 42 88601

Fritz Hoffmann, Keplerstraße 53
 Destillation und Likörfabrik 88533

Brand & Klaus / Elektrizität und Gas
 88513
 Beleuchtungskörper, Radio

Restaurant „Zur Weintraube“
 Ludwigplatz 1 / Verkehrslokal 88517

M. Pflisch, Ring 33, Wäschehandl.
 Wäsche — Trikots — Wollwaren 88711

Thiele & Kolbig, Sorauer Straße 19
 Lederhandlung
 und Schuhmacherbedarfartikel 88705

Landeshut (Schles)
 Georg Köhne — Vogelstraße 2
 Feine Fleisch- und Wurstwaren 88704

Hirschberg
C. Türk
 Schießbahn-Str. 1
 Wäsche
 Bekleidung
 88547 Teilzahlung

Hermann Richter, Kolonialwarenhaus
 Weine — Spirituosen — Küchengeräte 88541

Trinkt einheimisches Bier
 Stadtbrauerei Rixner 88504

Paul Schirner — Markt 19
 Kolonialwaren, Destillation, ff. Weine u. Weine 88390

Hirschberg-Eunnersdorf
 Erich Raabe empfiehlt seine
 ff. Fleisch- und Wurstwaren 88561

Hirschberg Rsp.D.
 R. Wolfsdorf, Postengasse 1
 Schuhwaren — Reparaturen 88563

Schmiedberg
 JOHANN LINDNER
 Landeshüter Straße 3
 Brot-, Weiß- und Feinbäcker 88567

Gerhard Richter, Kolonialwarenhaus
 Weine — Spirituosen — Küchengeräte 88541

HUTBAZAR WENSKE
 Damen- / Herren-, Filz- und Strickwaren
 in mod. u. größt. Auswahl. Niedrigste Preise 88568

Ausflugstokal Burgberg
 Angenehmer Familienaufenthalt 88703

R. Wolfsdorf, Postengasse 1
 Schuhwaren — Reparaturen 88563

JOHANN LINDNER
 Landeshüter Straße 3
 Brot-, Weiß- und Feinbäcker 88567

Bruno Reichelt, Oberstraße 23
 — Friseur — Toiletteartikel — 88563

„Gerichtskretscham“
 Angenehmer Familienaufenthalt 88638

Fritz Runisch
 ff. Fleisch- und Wurstwaren
 Münsterberg i. Schl., Bahnhofstraße 6 88562

Drugsberger, Kornstraße 6
 Zigarren — Zigaretten 88701

Carl Sonntag, Hellerstraße 12
 Fabrik feiner Fleisch- und Wurstwaren 88562

Verthold Häring
 ff. Fleisch- und Wurstwaren 88569

Glogau
 Motor- u. Fahrrad-, Nähmaschinen, Ben-
 zol- u. Sprechapparate / Reparaturwerkstatt
 J. Hübner, Lange Straße 73/74 88402

„Gerichtskretscham“
 Angenehmer Familienaufenthalt 88638

Berthold Schwab
 Seifen- und Wäschehandlung
 Münsterberg i. Schl. 88560

Erhard Alfred Krebs, Kornstraße 9
 Kolonialwaren 88700

Otto Jäckel, Uhrmacher
 Hirschberg i. Rsgb., Bahnhofstraße 65 88551

Stobel / Lange Straße 18
 Zigarren — Zigaretten — Tabak 88490

E. Lindner, Lange Str. 17
 Brot- und Feinbäcker
 Spezialität: Rommibrot 88461

ELIAS & HAHN
 Fahrräder / Kraftfahrzeuge / Reparaturen
 Geringe Teilzahlung 88637

Neusals a. d. O.
 August Ansel, Friedrichstraße 29
 Lederhandlung 88504

Carl Hulmann, Wallstraße 38—39
 Billigste Bezugsquelle für Lebensmittel 88699

Herrmann Hirschfeld
 Textilwaren jeder Art 88409

Waldemar Gatter
 Kolonialwaren — Spirituosen 88506

Waldemar Gatter
 Kolonialwaren — Spirituosen 88506

ALFRED REISING
 Drogen, Farben, Lade, Pinjel 88636

Max Wunich — Petersdorf 223
 Schuhwaren und Reparaturwerkstatt 88635

Josef Jäschke — Brandstraße 27
 Kolonialwaren
 Mitglied des Rabatt-Verbands 88698

Albert Bedert, Markt 52
 Hüte und Mützen 88642

Waldemar Gatter
 Kolonialwaren — Spirituosen 88506

Waldemar Gatter
 Kolonialwaren — Spirituosen 88506

ALFRED REISING
 Drogen, Farben, Lade, Pinjel 88636

Max Wunich — Petersdorf 223
 Schuhwaren und Reparaturwerkstatt 88635

Carl Hulmann, Wallstraße 38—39
 Billigste Bezugsquelle für Lebensmittel 88699

Rosa Kluge
 Damen-, Mädchen-, Kinderhüte
 Mützen 88545

JULIUS ALBRECHT
 Fahrräder, Nähmaschinen, Reparaturwerkstatt
 Teilzahlung gestattet 88563

Waldemar Gatter
 Kolonialwaren — Spirituosen 88506

ALFRED REISING
 Drogen, Farben, Lade, Pinjel 88636

Max Wunich — Petersdorf 223
 Schuhwaren und Reparaturwerkstatt 88635

Sie kaufen  Die Auswahl ist riesengroß

Billig und gut kaufen Sie
 Herren-, Damen- u. Kinderbekleidung, Wäsche,
 Trikots, Wollwaren, Berufskleidung bei
Adolf Schindler, Markt 36
 88607

Vereinigte Theater
Lobe-Theater
 Von Sonnabend, den 20. 1. bis Dienstag, den 29. 1. täglich 20.15 Uhr
 Revolte im Erziehungsheim
 Von Mittwoch, den 30. 1. bis Freitag, den 1. 2. täglich 20.15 Uhr
 Olympia
 Sonnabend, den 2. 2. 20.15 Uhr
 Neuaufführung anlässlich Festtag 200. Geburtstag Minna von Barnhelm

Thalia-Theater
 Von Sonnabend, den 20. 1. bis Freitag, den 1. 2. täglich 20.15 Uhr
 Das Land der Verheißung
 Sonnabend, den 2. 2. 20.15 Uhr
 Neuaufführung anlässlich Festtag 200. Geburtstag Nathan der Weise

Beerdigungsanstalt
C. Heymann
 Bestattungs-Versicherung
 Leberführung
 und Feuerbestattung
 Riehlerstr. 97. Zweiggeschäft Gröschener Str. 87. — Tel. 58747

Gesucht sofort
 an allen Orten fleißige, strebsame Personen zur Uebernahme einer Trikotagen- und Strumpfstrickerlei auf unser Feminastrickmaschine Leicht- und hoher Verdienst
 Günstige Bedingungen
 Vorkenntnisse nicht erforderlich
 Prospekt gratis und franko.
 Trikotagen- und Strumpfstrickerlei
 Neher & Fohlen, Saarbrücken 3

Die Einäscherung des Genossen
Georg Fischer
 findet Mittwoch nachmittag um 5 Uhr im Krematorium Gräbschen statt.
 KPD., Stadtteil Süd.

Schauspielhaus
 Operettenbühne
 Breslau
 Telefon Nr. 3630
 Täglich 20 Uhr
Die Männer der Manon
 Wochenspielpian
 des
Schweidnitzer Stadttheaters
 (Dir. P. Richter)
 Dienstag, 29. Jan abends 7/8 Uhr
 Im weißen Rößl Lustspiel
 Donnerstag, 31. Jan abends 7/8 Uhr
 Die Dollarprinzessin Operette von Leo Fall
 Freitag, 1. Febr. abends 7/8 Uhr
 Die keusche Susanne Operette von J. Gilbert
 Sonntag, 3. Febr. nachm. 1/4 Uhr
 Die Dollarprinzessin abends 7/8 Uhr
 Die keusche Susanne
Genossen
 werbt für
 Eure Presse!

Stadt-Theater Breslau
 (Opernhaus)
 Montag 20 Uhr
 Abonnements-Vorstellung Serie D 11
 Der fliegende Holländer
 Dienstag, 19.30 Uhr
 Abonnements-Vorstellung Serie F 11
 Schwanda, der Dudeschnabel
 Mittwoch, 20 Uhr
 Abonnements-Vorstellung Serie G 11
 Madame Butterfly
 Donnerstag, 20 Uhr
 Fideles
 Freitag, 20 Uhr
 Abonnements-Vorstellung Serie H 11
 Der Barbier von Sevilla
 Sonnabend, 20 Uhr
 Schwanda, der Dudeschnabel
 Sonntag, 15 Uhr
 Nachm.-Vorstellung zu ermäßig. Preis. (Gr. 2)
 Figaros Hochzeit
 Sonntag, 19.30 Uhr
 Die Bauernböte

Amtliche Bekanntmachung von Weißstein
 Betrifft Festsetzung der geschäftsfreien Sonntage für das Kalenderjahr 1929
 Gemäß der Verordnung über die Sonntagruhe im Handelsgewerbe vom 5. Februar 1919 (Reichsgesetzblatt 1919 Seite 178/77) werden für den erweiterten Geschäftsbetrieb im Kalenderjahr 1929 folgende sechs Sonntage zugelassen:
 Der letzte Sonntag vor Ostern (24. März), der letzte Sonntag vor Pfingsten (2. Mai), der erste Sonntag im IV. Quart. (6. Oktober), sowie die drei letzten Sonntage vor Weihnacht, das ist der 8., 15. u. 22. Dez. 1929.
 An diesen Sonntagen können offene Verkaufsstellen in der Zeit von 11 Uhr bis 18 Uhr für den Geschäftsbetrieb geöffnet bleiben. Ebenso darf zu dieser Zeit die Beschäftigung von Lehrlingen, Gehilfen und Arbeitern im Handelsgewerbe stattfinden.
 Weißstein, den 23. Januar 1929
 Der Amts- u. Gemeindevorsteher
 Herrmin

INVENTUR- AUSVERKAUF

Selten wiederkehrende Kaufgelegenheiten
In allen Abteilungen

Hemd hose elastisch gewirkt, mit Hakeinsatz, weiß oder hellfarbig	1 15	Normalhemd wollgemischt, mit doppelter Brust Mittelgröße	3 60
Nachtjacke guter weißer Körperbarchent mit halbbaren Bögen	2 95	Einsatzhemd guter Baumwoll-Trikot mit farbig gestreiftem Zephir-Einsatz	2 60
Prinzeßrock guter Kunstseiden-Trikot, Innen ge- raut, praktische Farben	3 90	Männer-Unterhose haltbare Qualität mit Püschfutter kamelhaarbraun	3 50
Schlüpfer guter Wintertrikot mit Püschfutter, praktische Farben	1 70	Herren-Pullover reine Wolle, hübsche Jacquard- muster jetzt	7 80
Damenstrumpf haltbare Baumwolle, schwarz, grau oder mode Paar	90	Damen-Pullover buntgemusterte Zephirwolle mit Kunstseiden-Effekten	5 35
Kinderstrumpf haltbare Qualität m. verstärkt. Fuß, schwarz oder farbig Größe 1	45	Hauskleid guter einfarbiger Zephir mit bunten Blenden	2 90
Weitere Größen entsprechend		Wirtschaftsschürze haltbarer gestreifter Gingham mit Blenden	1 30

Heute
Montag
1. Tag

Wäschtuch
 haltbare mittelfeine Qualität.
 80 cm breit Meter **72** Pf.

Bettlinon
 mittelkräft. dauerhafte Ware m. Leinwandglanz.
 Deckbettbreite Mtr. 1.25, Kissenbreite Mtr. **70** Pf.

Bunte Züchen
 haltbare Qualität, schöne helle Karos.
 Deckbettbreite Mtr. 1.45, Kissenbreite Mtr. **85** Pf.

Bettlaken-Daulas
 kräftige Strapaziermarke mit Leinwandglanz.
 145 cm breit Meter 1.75 . . . 130 cm breit Meter **1**

Reste
 f. Leib- u. Bettwäsche!
Weit unter Preis!

LEINENHAUS Dielschowsky

NIKOLAISTR. BRESLAU ECKE HERRENSTR.

B Führer durch die Geschäftswelt von Breslau, Brieg, Ohlau, Strehlen, Klein-Tschansch B

West

Zentral-Theater / Ballsäle / Breslau 6, Westendstr. 50 52
 Inhaber: Alfons Hahn — Fernruf 234 59 88 37

Lebensmittel
 Weine, Tabake
Otto Dindas
 Bärenstrasse 31 88 67

Kolonialwaren, Delikatessen, Konserven
 Weine, Zigarren, Zigaretten, Tabakwaren
Fr. Rzedulka
 Aisenstraße 48, Ecke Leuthenstraße 89 78

Alsen - Molkerei
 Milch, Butter
 Eier, Käse
 Aisenstrasse 86 88 17

Fisch-Spezialgeschäft
K. Schmeißel, Frankfurt Str. 127 a 073

Hustenbonbon
 Speise-Eis
P. Nierke
 Fr. Wilhelm-Str. 59 89 6

Bären-Drogerie
Afr. Hoffmann
 Bärenstrasse 38 89 00

Anna Hahn
 Fisch- und
 Räucherwaren
 Aisenstrasse 54 88 18

Kolonialwaren / Delikatessen
 Tabakwaren — 8 Prozent Rabatt
Georg Kraus — Schweigerstraße 9 89 78

Reinewaren und Kleiderstoffe
 Billigste Einkaufsmöglichkeit der Arbeiterklasse
 5% Rabatt bei Bezugnahme
Beuno Meyer, Friedr.-Wilhelm-Str. 3 88 15

Schule u. Stiefel
 bei **Wilhelm Vogel**
 66 Friedrich-Wilhelm-Strasse 66 88 16

G. Schmeißel, Frankfurt Str. 115/117
 Bälle — Tricotagen — Strümpfe 89 72

Fahrradhaus Dreher, Bärenstraße 9
 Preis-, Güte-, Victoria- u. Orkader
 Schallplatten — Teilzahlung. 88 08

Lebensmittel, Spirituosen, Tabakwaren
 u. **Schauer**
 Bojener Straße 27, Ecke Aisenstraße 88 70

Besuch
Offiziers-Gaststätten 88 14

Wilhelm Polze / Mälerstraße 14 88 23

Karl Koldewitz
 Hüte :: Mützen :: Herrenartikel
 Breslauer Straße 3 88 24

Kurz-, Weiß- und Holzwaren
 lauft man reell und billig
Georg Jädel / Ring 19 88 28

Oswald Thomas
 Fleischer- und Wurstfabrik
 Frühstücksstube :: Mälerstraße 5 88 29

Brieg

E. Zemin, Weißbrot
 Spezialhaus für Herrenartikel
 Tricotagen / Hüte / Mützen 88 54

Geschwister Gähler, Paulauer Straße 9
 Fahrräder — Nähmaschinen
 Motorräder — Sprechapparate 88 55

Tanzunterricht / Gr. Außen, nied. Freie
 Bergmanns Stagesgeschäft, Dypelauer Str. 24 88 53

Karl Koldewitz, Joh. N. Hante
 Kolonialwaren, Weinhandlung u. Weinhandlung
 Bögnerstraße 25 / Telefon 476 88 52

Fahrräder, Nähmaschinen, Musikinstrumente
 Spezialgeschäft für Kleiderstoffe, Seiden
 Leinen und Baumwollwaren 88 22

Alfred Sommer, Frißer
 Ohlau, Oberstraße 18 88 20

Kolonialwaren
Wilhelm Polze / Mälerstraße 14 88 23

Karl Koldewitz
 Hüte :: Mützen :: Herrenartikel
 Breslauer Straße 3 88 24

Kurz-, Weiß- und Holzwaren
 lauft man reell und billig
Georg Jädel / Ring 19 88 28

Oswald Thomas
 Fleischer- und Wurstfabrik
 Frühstücksstube :: Mälerstraße 5 88 29

Ohlau

Willy Neumann, Wasserstraße 3
 Herren- u. Damenkleider
 Spez.: Badistopfhosen 88 29

H. Grimm, Mühlendorf 19, Kreis Strehlen
 Fahrräder / Nähmaschinen / Sprechapparate
 sowie sämtliche Schmelzenplatten 88 27

Franz Doblaff / Paulauer Straße 21
 Milch / Butter 88 54

Herrenkleiderfabrik Franz Kuhnert
 Altschberg, Neisse, Stutz, Brieg, Bezirk Breslau
 Langenstraße 11 88 57
 Bei Kassenzahlung 5 Prozent Rabatt

Mag Rajmir
 Rohlen, Fall
 Briletts 88 27

Karl Schneider, Ohlau/Ohl.
 Fahrstraße Telefon 90 u. 92
 Eigene Mühlen- und Bäckerei-Produkte
 en gros en detail 88 28

E. Richter
 Ritzfabrik
 Brieger Straße 12 88 29

Karl Krenzel Göhne
 Möbelfabrik
 Beerdigungsinstitut 88 30

... nur mit Gas!
 rasch, sauber, billig
 Rat und Auskunft beim Gaswerk
 88 301

Strehlen

Man kauft gut
 im Schuhhaus **Kunte** 88 28

Strehlener Molkerei
 Zweigstelle der Breslauer Molkerei 88 30

Kurt Mulsner, Strehlen
 Kolonialwaren, Großhandlung und Klein-
 handlung — Größtes Haus der Lebensmittel-
 branche am Orte 88 31

Gasthaus „Zum weißen Lamm“
 Nikolaistraße 12 / August Wegky 88 26

Mag Kalle / Ring 25
 — Bekleidung — 88 26

Friz Berndt, Münsterberger Straße 7
 Uhrmachermeister — Optiker 88 25

Schlef. Leinenhaus, Al. Kirchstraße 2
 — Manufakturwaren — Konfektion — 88 24

Oskar Klüner, Schulplatz 14/15
 Uhren und Goldwaren, Fahrräder
 Nähmaschinen, Grammophone, Platten
 Teilzahlung gestattet 88 23

Carl Bräde, Ring 41
 Wilhelm Schodwig, Wasserstraße 6
 und Lindenstraße
 Joh. Gebr. Steiner, Kolonialwaren 88 22

Klein-Tschansch
 Fahrräder / Nähmaschinen / Sprechapparate
 G. Schmeißel, Ohlauer Chaussee 32 88 08